

Der Müller Karl Hämmerle aus Lustenau bewirbt sich um die herrschaftliche Mühle in Vaduz. Ausf. Vaduz, 1799 Dezember 16, AT-HAL, H 2622, unfol.

[1] Durchlauchtigster reichsfürst! Gnädigster fürst und herr, herr!¹

Da der bestand der landesfürstlich lichtensteinischen mahlmühle zu Vaduz² ans end laufet. So nehme mir die unterthänigste freyheit, um eben denselben mit aller zugehörde für kommende jahre allersubmissesst anzuhalten. Meine gute aufführung und fähigkeit zum mahldienste, geruhen euer reichs-hochfürstlichen durchlaucht aus beigebogenen zeugnissen gnädigst zu entnehmen. Denen ich nur noch beizusezen finde, dass ich zugleich alle geringern reparationen am gehenden mühlwerke selbst zu besorgen die kenntniss habe, mithin an der mühle weniger destruction geschehen, und alles mangelbare aufs beste ohne besondern entgelt alsogleich [2] wieder hergestellt werden könnte. Ausserdem darf ich mich auch vollkommen auf zeugnisse des hochfürstlichen Oberamtes in Vaduz beziehen, und also meinen unterthänigste bitte um ersagten mühlbestand wiederholen, in tiefester erniedrigung mich unterzeichnend.

Vaduz, den 16. Decembris 1799.

Unterthänigster
Karl Hemälle

[3] An ihro reichs hochfürstlichen durchlaucht den regierenden fürsten und herrn, herrn des durchlauchtig fürstlichen hauses von und zu Lichtenstein.

Unterthänigste bitte von Karl Hämmerle, müller von Lustnau³ um den bestand der landesfürstlich lichtensteinischen mahlmühle zu Vaduz.

¹ Alois I. Joseph von Liechtenstein (1759–1805) regierte von 1781 bis 1805. Vgl. Herbert HAUPT, Johann Nepomuk Karl von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 526–527; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² Vaduz, Gem. (FL).

³ Lustenau, Gem., Vorarlberg (A).